



1996 . . . gen Osten

Dresden, Meißen, Erzgebirge, Gotha, sächsische Schweiz, Freiberg

Die "Herbstfahrten" des Gladbecker CV-AHZ sind mittlerweile "Tradition" und über Gladbeck hinaus bekannt. Heuer fanden sie zum achten Male statt. "Gen Osten" war das Leitmotiv der kunst- und kulturhistorisch ausgerichteten Exkursion, die vom 11. bis zum 15. Oktober nach Sachsen führte.

Die ReiscREW - Cartellbrüder und ihre Ehefrauen, insgesamt 47 Personen - bildet schon seit Jahren eine "Feste Mannschaft", deren Plätze bereits viele Monate vorher ausgebucht sind und die nur in ganz wenigen Einzelfällen dem interessierten "Neuling" noch einen Einstieg ermöglicht. Ein Zeichen für die außergewöhnliche Resonanz, die diese Fahrten inzwischen im Gladbecker Ortszirkel gefunden haben!

Auch diesmal ging es wieder darum, eine "andere" deutsche Landschaft kennenzulernen. Standort war das Waldhotel Kreuztanne bei Friedebach, südlich von Dresden im östlichen Erzgebirge gelegen. Von hier aus wurden die Tagesexkursionen gestartet. Für die Organisation zeichnete der AHZ x, E. Joras (AlSt), verantwortlich, während Cbr H. W. Schulteis (ChW, ChM) sich



Die Gladbecker Cartellbrüder mit ihren Frauen vor dem historischen Marstallgebäude in Gotha

um die inhaltliche Ausrichtung des Reiseprogramms kümmerte, wobei er auf wertvolle Hilfestellung ortsansässiger Cartellbrüder (u.a. Staatsminister Dr. Schommer (Nc) und Prälat Vierhock (Cs), Dresden, sowie Dr. Dybowski (G-S), Freiberg, zurückgreifen konnte. Höhepunkte waren die Führung durch die Hofkirche (Frau Pfeiler) sowie das

Erlebnis der Stadt Dresden, die Festung Königstein und die einzigartige Felsenlandschaft des Elbsandsteingebirges, vermittelt durch den Gästeführer M. Chr. Schanzenbach in der Rolle des "Hofnarren Josef Fröhlich, kurzweiligen Rathes und Hoftaschenspielers am Hofe Augusts d. Starken", dazu die eindrucksvolle Waldlandschaft um Tharandt und nicht zuletzt die alte Bergbaustadt Freiberg mit ihren Sehenswürdigkeiten und - schließlich - die ausgedehnte Sonderführung durch die imposanten Fertigungsanlagen und kostbaren Sammlungen der Porzellanmanufaktur Meißen. Einen besonders nachhaltigen Eindruck hinterließ die Begegnung mit der Ortskirche im Bistum Dresden-Meißen, bei der Cbr Prälat Vierhock (Cs), Leiter der Abteilung Pastoral in der Diözese Dresden-Meißen, die Gladbecker Gruppe im bischöflichen Ordinariat am Käthe-Kollwitz-Ufer empfing und über gelebten und erlebten Glauben gestern und heute in der Diaspora berichtete und dabei auf persönliche Eindrücke und Erlebnisse zurückgreifen konnte. Auf der Rückreise in den Westen wurde Zwischenhalt in Gotha gemacht, um im Rahmen eines Rundgangs durch die Altstadt und das Schloß Friedenstein mit seinem berühmten Ekhof-Theater auch diesen bedeutsamen geschichtlichen Ort kennenzulernen.